

Study fact sheet für ID: (Name, Jahr (ggf. a,b,c))	Shaw 1990
1. Vollständige Referenz	Shaw NJ, Dear PRF. How do parents of babies interpret qualitative expressions of probability? Archives of Disease in Childhood 1990 65:520-523.
2. Autorenkontakt	Dr. NJ Shaw, Institute of Child Health, Alder Hey Children's Hospital, Eaton Road, Liverpool L12 2AP, United Kingdom
3. Registrierung (ja/ nein; ggf. Nummer)	Nicht zutreffend
4. Fragestellung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Verständnis von Eltern von 8 üblichen verbalen Deskriptoren wurde untersucht und verglichen, ob es vergleichbar ist mit dem Verständnis von Ärzten. 2. Es wurde untersucht, ob Eltern numerische Angaben in den Informationen bevorzugen.
5. Studiendesign	Interviewstudie
6. Teilnehmer	
Anzahl n	100 (Mütter) 22 (Ärzte) und 28 (Medizinstudenten)
Drop outs	19 Mütter (nach dem 1. Teil der Studie)
Einschlusskriterien	Mütter, Pädiater, Medizinstudenten
Ausschlusskriterien	Keine
Alter (Spanne/ Median)	Keine Angaben
Geschlecht (ggf. Verteilung)	Mütter, Ärzte (keine Angaben), Medizinstudenten (keine Angaben)
Gruppe (Studenten, Patienten etc.)	Mütter von Kindern auf der neonatalen Station.
Bildungsstand	Teilweise in weitergehende Analysen einbezogen, aber nicht separat berichtet.
Land	United Kingdom
7. Intervention	
Format (Flyer, Video etc.)	Interviews
Umfang	8 Statements (mündlich)
Dauer der Intervention	Keine Angabe
Beschreibung	8 Statements zu Themen, die das Baby betreffen könnten. Jedes Statement beinhaltete eine Wahrscheinlichkeitsangabe mit einem verbalen Deskriptor. Die Frauen wurden gebeten, den verbalen Deskriptor in eine numerische Wahrscheinlichkeitsangabe zu übersetzen. (Skala 0-10) 0 von 10 = keine Chance, dass das Baby... 10 von 10= das Baby würde definitiv... Die Fragen an die Ärzte und Studenten waren ident

	Im 2. Teil wurden den Frauen 2 Statements vorgetragen, eines mit verbalen Deskriptoren und das zweite mit numerischen Wahrscheinlichkeitsangaben. Anschließend wurde die Präferenz erhoben.
8. Kontrollintervention	
Format	
Umfang	
Dauer der Intervention	
Beschreibung	Siehe Intervention
9. Endpunkte (alle <i>outcomes</i> nennen und Instrumente zur Erhebung beschreiben, einschließlich der Skalen)	
Präferenz: Die Mütter wurden gefragt, welches Format sie präferieren.	
Risikowahrnehmung: Zuordnung numerischen Wertes zu den verbalen Deskriptoren	
10. Studienverlauf	
Studiendauer	Keine Angaben
Erhebungszeitpunkte	Direkt nach der Intervention
Beschreibung	
11. Ergebnisse (für jeden Endpunkt, einschließlich Fallzahlen etc.)	
Präferenz: 43 von 81 Müttern präferierten die numerischen Darstellungen vs. 30 von 81, die die verbale Darstellung bevorzugten. 8 der 81 Mütter hatten keine Präferenz.	
Risikowahrnehmung: Zuordnung numerischen Wertes zu den verbalen Deskriptoren	
Deskriptor	Range MW (SD)
Very Likely	2-10 8,6 (1,5)
Likely	2-10 6,6 (1,7)
Probably	2-10 6,6 (1,7)
Possible	2-10 6,2 (1,7)
Sometimes	2-10 5,0 (1,6)
Occasionally	2-10 4,7 (1,8)
Unlikely	0-8,5 2,7 (1,8)
Rarely	0-8 2,0 (1,9)
1. Bemerkungen/ Ergänzungen:	

2. Fehlende Informationen
3. Referenzen